

**Datum:** 25.04.2017  
**Zeit:** 20.30h – 22.30 h  
**Ort:** Konferenzraum 1

**Anwesende Vorstandsmitglieder:** Imke Buttkus, Constantin Saß, Irene Egües, Georg Diwald, Thomas Dietl, Konstantin Jörgens, Carlos Campesino, Eloísa de Dios, Claus Peter Spix, Radoslaw Zawadzki

**Beisitzer:** Peter Platte (Kulturleiter Deutsche Botschaft), Frank Müller (Schulleiter), Fritz Helms (Stellv. Schulleiter), Oliver Schmitt (Geschäftsführer / Beauftragter des Vorstandes), Rocío Villaverde (Directora Técnica), Brigitte Steinau (Grundschulleiterin) Katja Ptassek (Kindergartenleiterin), Simon Döbrich (Deutsche Evangelische Gemeinde, Corinna Reichenbachs (Betriebsrat), Vanessa Salas (Elternbeirat), Nicole Langenbach (Elternbeirat), Pía Díaz (Elternbeirat), Paula Manzanares (Schülervertretung), Susana Vidal (M&S)

**Abwesend:** Britta Sagenschnier (Verwaltungsleitung); Vertretung des Lehrerbeirats; Vertretung der Deutschen Katholischen Gemeinde

**Schriftführer:** Georg Diwald

Legende: A: Aufgabe, E: Entscheidung, I: Information

	Typ	Was	Wer
1.	I	<b>Begrüßung und Kurzvorstellung der Sitzungsteilnehmer</b> Constantin Saß, stellvertretender Vorsitzender, begrüßt alle Beteiligten zur ersten Öffentlichen Vorstandssitzung des neu zusammengesetzten Vorstands. Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmer.	C. Saß
1.1	I	<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit:</b> Mit 10 anwesenden Vorstandsmitgliedern besteht Beschlussfähigkeit.	C. Saß
2.	E	<b>Protokollabnahme:</b> Das Protokoll der letzten öffentlichen Vorstandssitzung vom 20.10.2016 des ehemaligen Vorstands lag den neuen Vorstandsmitgliedern zur Einsicht vor. Es gibt keine Änderungswünsche; das Protokoll wird genehmigt.	G. Diwald
3.	E	<b>Genehmigung der Tagesordnung:</b> Die Tagesordnung wird genehmigt.	C. Saß
4.		<b>Tätigkeiten des neuen Schulvorstands</b>	
4.1	I	<b>Aufgabenbereiche:</b> Frau Buttkus stellt die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands vor und berichtet über aktuelle Ziele und Prioritäten (Analyse der wirtschaftl. Situation der Schule / Überprüfung aller externer Verträge / Mängel Neubau / Kommunikation). Information über Erstellung einer IT-	I. Buttkus

		Plattform für erleichterte vorstands-interne Information sowie für Nachvollziehbarkeit für nachfolgende Vorstände.	
4.2	I	<b>Bestellung des neuen Geschäftsführers:</b> Eine der obersten Prioritäten war die Auswahl des neuen Geschäftsführers. Für die Auswahl wurde ein externer Personalberater hinzugezogen. Zur besseren Analyse und zur Vorbereitung der Arbeit des Geschäftsführers wurde im März eine externe Wirtschaftsprüferin beauftragt (Analyse der bestehenden Arbeitsabläufe, Unterstützung bei Planung des Budgets). Der neue Geschäftsführer, Herr Oliver Schmitt, stellt sich vor: 45 Jahre alt, 2 Kinder, seit 10 Jahren in Madrid. Herr Schmitt hat Betriebswissenschaften in Bayreuth studiert, war danach bei unterschiedlichen Unternehmen auch im Ausland tätig (England, Schweiz und Mexiko). Herr Schmitt bringt langjährige Erfahrung als Finanzleiter und Unternehmensberater mit.	I. Buttkus  O. Schmitt
4.3	I	<b>Stand Budgeterstellung SJ 2016/17:</b> Irene Egües hat sich intensiv, auch in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung, mit der Planung des Budgets beschäftigt: es wurden u.a. die externen Vertragspartner analysiert (Busunternehmen, Mensabetreiber...). Es müssen Maßnahmen zur finanziellen Konsolidierung ergriffen werden: Eine Schulgelderhöhung um 2,5 % ist vorgesehen. Um die Liquidität der Schule über die Sommermonate sicherzustellen, soll einerseits eine Änderung der Bausteinordnung vorgenommen werden (Rückzahlung der Bausteine spätestens bis zum 10. Kalendermonat des Jahres, in dem die Schule verlassen wird), andererseits soll ein Kredit aufgenommen werden. Auch das Thema Sponsoring (zusätzliche Einnahmequellen) wird nach der Mitgliederversammlung Priorität haben.	I. Egües
4.4	I	<b>Entwicklung Schulgebühren:</b> Zur nachhaltigen Sanierung des Budgets ist eine Schulgelderhöhung unabwendbar, eine stärkere Erhöhung wäre rückwirkend aber nicht sinnvoll. Die Budgetlage für das nächste Schuljahr 2017/18 muss noch intensiv geprüft werden, auch weitere Erhöhungen sind vorstellbar, derzeit jedoch nicht realistisch abschätzbar.	I. Buttkus
4.5	I	<b>Mängelbericht Neubau:</b> Im März gab es ein Gespräch mit dem BBR und für Ende April ist ein weiteres geplant. Es gibt noch viele Mängel u.a. bei: Türen; Fußböden; Toiletten; Klimatechnik; Sportanlagen (Verletzungsgefahr). Insgesamt herrscht großer Nachbesserungsbedarf. Voraussichtlich ist es durch technische Verbesserungen möglich, eine angemessene Raumtemperatur zu erreichen (im Sommer darf eine Raumtemperatur von 27° nicht überschritten werden); die warmen Sommermonate – insbesondere Juni und September - müssen für Messungen genutzt werden, um	C. Spix

		konkrete Temperaturwerte zu erhalten. Die Temperatureinstellung im Winter hat gut funktioniert.	
4.6	I	Herr Saß berichtet über viele Treffen und die gute Kooperation zwischen Vorstand und allen Akteuren der Schule. Darüber hinaus gab es auch konstruktive Kontakte außerhalb der DSM, wie z.B. die Netzwerktagung an der Deutschen Schule Las Palmas (Teilnahme C. Sass und Direktor F. Müller). Zwei Mitglieder des Vorstands (Frau Buttkus, Herr Saß) haben auch an der Tagung der ZfA (Zentralstelle für das Auslandschulwesen) in Berlin teilgenommen. Es ist wichtig, den Kontakt zur ZfA aufrecht zu halten. Imke Buttkus weist auf die Bedeutung des Logos „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ hin, dieses sollte immer sichtbar sein.	C. Saß
5	I	<b>Bericht des Schulleiters</b>	F. Müller
5.1		Herr Müller dankt dem Vorstand für seinen intensiven Einsatz und insbesondere dafür, dass der Schulbetrieb trotz der Turbulenzen in den letzten Monaten unbeeinträchtigt weitergelaufen ist. Herr Müller weist darauf hin, dass er nicht auf Wettbewerbe oder sonstige Aktionen eingehen werde, da diese auf der Webseite der Schule einsehbar sind. Herr Müller präsentiert das neue Leitbild. Dieses wurde um zwei wichtige Punkte erweitert: Innovation und Inklusion. Auch wurde das Leitbild an das neue CI angepasst und ist ebenfalls auf der Webseite zu finden: <a href="#">Leitbild</a>	
5.2.		<b>Leistungsstrukturen:</b> Eine Systematisierung der von OLK ausgeübten Leitungsfunktionen wurde im Hinblick in Vorbereitung auf die BLI notwendig. Die Verträge sind auf zwei Jahre ausgelegt, eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist möglich. Nach dieser Zeitspanne von vier Jahren müssen die von OLK ausgeübten Funktionsstellen gemäß Personalentwicklungskonzept der DSM neu ausgeschrieben werden.	
5.3.		<b>Anmelderunde 2017/18:</b> Im Kindergarten gab es 200 Interessenten von denen 92 aufgenommen werden konnten. Grundschule: von 196 Neuanmeldungen für die ersten Klassen können 102 aufgenommen werden. Die 2. – 4. Klassen sind bereits voll besetzt. Alle Klassen erreichen bereits die maximal erlaubten Schülerzahlen (Vorgabe: 25). In jeder Klassenstufe könnte eine weitere Klasse aufgemacht werden. In der Secundaria gibt es 116 Interessenten, 57 wurden aufgenommen (30 Neuanmeldungen, 27 Wiedereintritte). Die Anmeldephase ist noch nicht ganz zu Ende. Pfingsten kommen erfahrungsgemäß noch Anmeldungen oder Abmeldungen. Diese Zahlen sind im Kern positiv und bestätigen, dass die DSM als exzellente Schule wahrgenommen wird. Die nicht ausreichende Anzahl von	

	<p>freien Plätzen führt dazu, dass die jeweiligen Stufenleiter viele und oft intensive Ablehnungsgespräche führen müssen.</p>	
<p>5.4.</p>	<p><b>Abitur 2017:</b> Die Zentralarbeiten werden von der KMK gesteuert. Das Abitur obliegt ebenfalls der Kultusministerkonferenz der Länder, dieses Jahr dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Der Prüfungsbeauftragte, Herr Frank, wird im Mai die Schule bei den Abiturprüfungen besuchen. Insgesamt gibt es 93 Prüflinge. Herr Helms berichtet, dass im laufenden Jahr von den nach Deutschland geschickten Noten kaum Abweichungen vorlagen: von 300 schriftlichen Prüfungen gab es nur eine Abweichung (zum Positiven). Die Bewertungsmaßstäbe der DSM seien daher sehr akkurat. Herr Müller führt fort, dass der Vorstand auch zu den Abiturprüfungen eingeladen sei (mit Ausnahme einer eventuellen Verwandtschaft mit dem Prüfling). Als Abschluss wird es einen gemeinsamen Brindis geben. Des Weiteren berichtet Herr Müller über den aktuellen Stand der „Selectividad“. Es gab eine Reform für das Aufnahmeverfahren an den spanischen Universitäten. Frau Villaverde erläutert, dass eine Vereinbarung mit der UNED getroffen wurde: Die Schülerinnen und Schüler können weitere 4 Punkte bei dieser externen Prüfung (<i>PCE</i>) erreichen. Die große Neuigkeit ist, dass einige Fächer, die bereits im Abitur geprüft wurden, als <i>PCE</i> zählen, was eine Erleichterung für die Schüler der DSM bedeutet. Diese Regelung gilt für die Region Madrid; die Regelung in anderen autonomen Regionen müsste nachgefragt werden. Herr Platte fragt nach, ob dies Auswirkungen auf Schüler an staatlichen Schulen habe, die im <i>Bachillerato</i> in einer 2. Fremdsprache geprüft werden. Frau Villaverde bestätigt, dass diese Tatsache nur die staatlichen Schulen in Spanien betrifft, dieses gilt nicht für die DSM. (Exkurs: gemäß neuer spanischer Gesetzeslage zählen in Zukunft im spanischen Schulsystem – dies betrifft also nicht die DSM! - die Punkte für eine zweite Fremdsprache nicht mehr für die Zulassung zu den Schlussprüfungen). Herr Müller fügt hinzu, dass somit der Charakter der Begegnungsschule noch mehr Bedeutung im spanischen System erhält. Die DSM unterliegt auch der Aufsicht der spanischen Behörden bezüglich der spanischen Fächer. Die DSM bietet ein breites Panorama an Fächern an, Frau Villaverde ergänzt, dass z.B. die Einführung des Faches „Wirtschaft“ ebenfalls sehr positiv ist, und dass alle betroffenen Schülerinnen und Schüler einzeln über diese Neuigkeiten informiert wurden.</p> <p>Frau Egües erkundigt sich über den Anteil der Abiturienten die sich entscheiden in Deutschland zu studieren. Herr Helms berichtet über eine Befragung dazu; 2016 haben laut Auswertungen ca. 65% der Absolventen ihr Studium in Deutschland aufgenommen; die Werte für 2017 sind noch nicht verfügbar.</p>	

		<p>Auf Nachfrage von Irene Egües, an welcher Stelle die Schüler „verloren gehen“, wenn es nur 93 Abiturienten gibt und die Plätze zuvor voll belegt waren, gibt Herr Helms als Gründe an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufswechsel in der Familie - Wechsel in das spanische Schulsystem in Klasse 10 oder 11 (u.a. um die Gesamtnote zu verbessern). Mit den Neuerungen in der <i>Selectividad</i> sollte auch der Abgang an spanische Schulen rückläufig werden. Herr Müller erläutert, dass derzeit insgesamt die Schülerzahlen wieder angestiegen sind, insbesondere in den letzten drei Jahren gab es eine große Zunahme.</li> </ul>	
6	I	<b>Bericht der Grundschulleiterin</b>	
6.1.		<p>Frau Steinau erläutert anhand von Bildern die wichtigsten Ereignisse aus der Grundschule. Im September fuhren alle 4. Klassen für 5 Tage in die „Granja“, wo sich die Kinder mit der Natur, Tieren, selbstgemachter Marmelade etc. beschäftigen konnten. Dieses Jahr kamen wieder der Nikolaus und die Harzer Puppenbühne zu Besuch. Das Fußballturnier der 3. und 4. Klassen fand wieder statt. Es wurde Karneval gefeiert und die traditionelle Talentshow organisiert. Alle zwei Jahre finden Projektwochen statt, in diesem Jahre fanden folgende Projekte statt: Handpuppen und Modeschmuck basteln. Außerhalb der Projektwochen fand in der 4 c ein Häkel-Projekt statt. Der Schulgarten der Grundschule wurde von der Natur-AG bepflanzt. Zuletzt fand auch dieses Jahr ein Völkerballturnier statt.</p>	
7	I	<b>Bericht der Kindergartenleiterin</b>	
7.1.		<p>Frau Ptassek zeigt einen kurzen Rückblick: Im Februar organisierte der Elternbeirat einen Kostümbasar. Dort konnten gebrauchte Kostüme zu einem niedrigen Preis erworben werden. Die 234 € Erlös kommen einer Theateraufführung im Mai zu Gute. Im März gab es eine musikalische Kooperation mit der Grund- und Oberschule: Die Kindergartenkinder durften sich ein Konzert von den Schülerinnen und Schülern aus den oberen Klassen anhören. Im April beteiligte sich der Kindergarten an einem Kulturprojekt: Weltweite Spurensuche, organisiert von der Vorschule der Deutschen Schule Shanghai, mit einem Kurzfilm und gewann den 1. Preis. Ebenfalls im April fand das Oster-Ferienprogramm mit dem Motto Kunstgalerie statt. Insgesamt 21 Kinder nahmen teil. Beim Büchermarkt wurden viele Bücher direkt an den KiGa gespendet: 166 Pixiebücher und 288 andere Bücher. Zuletzt präsentierte Frau Ptassek einen kurzen Ausblick: Im Mai finden die Einschreibungen für die Neuaufnahmen (KG 1 – KG 3) statt; Wartelisten sind im Blick. Des Weiteren wird es am 9.5.17 eine Theateraufführung geben „Theater aus dem Wäschekorb“ und am 11.5.17 ein Frühlingsfest für den Jahrgang KG 1. Zum Abschluss gibt es am 8. Juni noch ein Konzert des Orchesters der Policía Municipal.</p>	

		<p><b>Fragen:</b> Frau Buttkus fragt nach der Tendenz der Herkunft der Anmeldungen. Frau Ptassek erläutert, dass der überwiegende Teil der Familien aus Madrid stammt und sich nur ein sehr geringer Teil von <i>Expats</i> darunter befindet (10 von 257 Kindern im ganzen Kindergarten, lediglich zwei bei den Anmeldungen). Frau Egües erkundigt sich nach der Anzahl der Kinder im Ferienprogramm, die ihr gering scheint. Frau Ptassek erklärt, dass die Anmeldungen im Vergleich zu Concha Espina etwas gesunken sind. Im Februar wurde das Ferienprogramm zum ersten Mal aufgrund von mangelnden Anmeldungen abgesagt. Mögliche Gründe sind die Entfernung des neuen Standortes (ohne Busrouten) sowie ein großes Angebot anderer Feriencamps in der Umgebung. Die Feriencamps befinden sich noch in einer Art „Probezeit“. Es können auch externe Kinder angemeldet werden. Die genaue Anzahl von externen Anmeldungen wird Frau Ptassek prüfen.</p>	
8	I	<b>Weitere Berichte</b>	
8.1.		<p><b>Schulessen-Evaluation Schuljahr 2016/17:</b> Herr Saß berichtet über eine Umfrage, die unter den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 1 – 12 durchgeführt wurde. Abgefragt wurde insbesondere die Qualität des Essens sowie das Ambiente in der Mensa. Es wurde eine Quote von 76% Antworten erreicht (über 1.000 Fragebögen!). Insgesamt ist das Ergebnis positiv: Die meisten Schülerinnen und Schüler sind mit der Qualität des Essens sowie den Mengen zufrieden. Auch scheint die Zeit zum Essen ausreichend zu sein. Des Weiteren fühlen sich die Schülerinnen und Schüler vom Delicom-Personal freundlich behandelt. Eine weniger positive Bewertung erhielt das Personal von Vorwärts. Hier ist allerdings zu beachten, dass die negative Einschätzung überwiegend von älteren Schülern (ab Klasse 5) stammt, die Grundschüler bewerten die Vorwärts-Mitarbeiter („Monitores“) hingegen deutlich positiver.</p>	C. Saß
9	I	<b>Eingaben und Anträge</b>	
9.1.		Es liegen keine Anträge vor.	C. Saß
10	I	<b>Aktuelle Termine</b>	
10.1.		<p>Außerordentliche Hauptversammlung 9.5.2017.  5.6.2017 Öffentliche Vorstandssitzung, mit Vorbehalt Verfügbarkeit von Herrn Platte.  Herr Saß regt an, den Schwerpunkt der nächsten Sitzung weniger auf Berichte über Stattgefundenes zu legen, sondern Debatten über Querschnittsthemen zu führen. Man könnte evtl. auch externe Berichtsteller einladen.  Frau Vanessa Salas erklärt, dass im Juni ebenfalls eine Elternbeiratssitzung in Form eines Town Hall Meetings stattfinden wird und der Termin mit dem Vorstand abgestimmt werden wird.</p>	C. Saß

11	I	<b>Sonstiges</b>	
11.1.		<p>Frau Salas dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Für die Abi-Feier konnte der Elternbeirat einige Sachspenden von verschiedenen Firmen (Lidl, Wempe, LanChile, Rödl&amp;Partner u.a.) gewinnen. Frau de Dios weist darauf hin, dass alle Sponsoringvereinbarungen zentral beim Vorstand zusammenlaufen müssen. Nach der ao. MV wird das Sponsoringkonzept überarbeitet; auch ein Vertrag mit LIDL sei bereits geplant.</p> <p>Herr Platte bittet um Verständnis, dass die Botschaft auf Grund der vielen Termine in manchen Fällen nicht anwesend sein kann, wie z.B. auf der Hauptversammlung am 9.5.2017.</p> <p>Herr Diwald weist darauf hin, dass alle Informationen aus der Sitzung vertraulich zu behandeln sind. Insbesondere die Details über die Schulgelderhöhung sollten bis zur ao. MV nicht nach außen kommuniziert werden.</p> <p>Ende der Sitzung.</p>	